

Be my bad Boy

UruxRuki+AoixRei+KaiXMyv

Von xBlutengelX

Kapitel 2: Reitas Part

Vorwort:

Ok das erste Kapitel war wohl nicht so ganz der Knüller aber ich bemühe mich, es nun besser zu machen.

In diesem Kapitel lernt ihr Kaito kennen. Wer aufgepasst hat weiß: Kaito bin wohl ich. Sie sieht zwar nicht aus wie ich aber das ist ja auch egal.

Sie ist auch mal eben um fast 3 Jahre älter den Grund erfahrt ihr beim weiterlesen ;)

Ich wünsche euch viel Spaß beim lesen und wünsche mir das ihr weiterhin der FF folgt

sich verneigt

danke für die Kommiss auf die Aufnahmen auf den Favo-listen */////*

So genug gelabert los gehts ;-)

~~~~~

3:00am Germany, Flughafen Düsseldorf

Mit zitternden Händen hielt ich meine Tasse fest und sah vor mir auf den Tisch. Meine Mama neben mir klopfte mit aufmunternd auf die Schulter. Sie wusste, dass ich erstens nicht grad die Flugangstfreiste war und zweitens auch total nervös war wegen meinem neuen Job. Wäre hätte gedacht, dass mich mal sowas erwarten würde?

Ich bin jetzt 19 Jahre alt, werde bald 20, und bin eigentlich gelernte Erzieherin und wollte nun sozial Pädagogik studieren. Aber naja es kam halt alles anders. Auf dem ersten Konzert was ich live gesehen hatte war ich hin und weg von der Band gewesen. Zwar hatte ich the Gazette nur im Fernsehen sehen können aber sie hatten mir sofort gut gefallen. Ich hatte mir die Lieder von ihnen besorgt und sogar die ersten Poster. Meine Eltern hatten nur genervt den Kopf geschüttelt.

Aber wie ich an den Job als Assistentin der Managerin Gazette's rangekommen war blieb mir weiterhin schleierhaft. Ich freute mich natürlich riesig und hatte sofort jeden Abend einen Japanischkurs besucht damit ich wenigstens etwas verstand. Mit viel Hilfe von meinen Freunden die ebenfalls zu Japanischkursen gingen wurde ich langsam immer besser. Zwar komme ich mit der Schrift noch nicht so ganz klar aber das würde sich sicher geben.

\*Dindong\*

'Letzter Aufruf für alle Passagiere der Lufthansa von Düsseldorf nach Tokio'

Meine Familie sah mich grinsend an als ich meine Tasse auf den Tisch stellte und meine Handtasche nahm. Sie begleiteten mich noch bis zur Sicherheitsschleuse wo ich sie alle nochmal umarmte. Besonders der Abschied von meiner Nichte und meinem Neffen fiel mir schwer weil sie mich so fest hielten als würden wir uns nie wieder sehen. Hey die Zwei sind ja immerhin erst 9 und 7 Jahre alt. Mein großer Bruder und meine Schwägerin drückte ich auch nochmal eh ich dann von meinen Eltern abschied nahm.

So leicht viel mir das garnicht. Ein letzter Blick noch ein paar aufmunternde Worte und los gings.

Auf dem Weg zum Flugzeug wurde mir etwas komisch zu mute. Klar ich war zwar schon zweimal in nem Flieger drin gewesen aber das war nur ne Stunde gewesen. Jetzt wusste ich, dass wir über den Pazifischen Ozean Fliegen würden und das machte mir ein bisschen Angst. Ich bin nicht unbedingt feige aber was gewisse Höhen betraf sträubte sich mein Körper.

Anhalten ging nur schlecht denn die anderen Passagiere schoben mich quasi weiter bis wir dann im Flugzeug saßen. Zum Glück saß ich nicht wie bei meinem ersten Flug neben der Notfalltür was mich ungemein erleichterte.

Der Kapitän fackelte auch nicht lange und schon setzte das teil zum Start an. Leicht krallte ich mich in meine Armlehne. Ein älterer Japaner neben mir schmunzelte mich nur an.

"Fliegen Sie zum ersten Mal, Miss?" Ich sah ihn leicht fragend an eh ich sein Lächeln erwiderte.

"Nein das nicht aber mein erster längerer Flug. Bislang waren es nur zweimal und die auch nur ne gute Stunde." Der Mann nickte nur und sagte, ich solle nur keine Angst haben die Teile wären so sicher wie kein Auto.

Als der Flieger sich dann vorne zu heben begann ließ ich mich sofort in meinen Sitz sinken und wartete bis das Fluggerät sich steil zum Himmel gerichtet hatte und ein paar Minuten später schon zwischen den Wolken flog. Erleichtert atmete ich durch als ich merkte, dass sich das Flugzeug wieder richtete.

Meine Uhr zeigte 3:25 Uhr morgens. Ich hatte ja eh genug Zeit zum Schlafen. Und das tat ich nun auch. Kaum hatte ich meine Augen geschlossen war ich auch schon eingeschlafen. Ich würde sowieso erst so gegen 6 Uhr morgens ankommen. Allein 15 Stunden musste ich fliegen mit einem Stopp und die Zeitverschiebung von 8 Stunden kam auch noch hinzu. Also....gute Nacht....

15:00 Uhr Japan, Tokio

Die Stimmung im Proberaum schien unter Spannung zu stehen. Kai kaute gedankenverloren an seiner Banane rum, Aoi stimmte ohne Sinn seine Gitarre, Ruki fummelte ständig an seinen Klamotten rum und Uruha wusste langsam nicht mehr wie er sitzen sollte denn andauernd überschlug er seine Beine anders.

Und ich lümmelte auf dem Sessel und strich mir meinen Iro nach.

"Wann kommt die denn endlich??"

Aoi hatte die Stille unterbrochen und sah Uruha an. Dieser zuckte nur ahnungslos mit den Schultern und war wieder dabei seine langen Gräten zu sortieren.

//Man wenn du nich weißt wohin damit dann schneid se dir doch ab!//

Obwohl das wäre sicher schade....

"Die Assistentin kommt doch erst morgen." Alle sahen Kai an der sich zu Wort

gemeldet hatte.

"Woher weißt du das denn schon wieder?" Uruha hatte seine Beine in Ruhe gelassen und sah zu dem Drummer. Dieser grinste nur und strich sich durch die Haare.

"Na erstmal ist sie gestern Morgen in deren Zeit um 3 Uhr morgens los geflogen. Sie muss ca. 15 Stunden fliegen also wäre sie um 18 Uhr hier. Da sie aber noch die Zeitverschiebung von 8 Stunden mitrechnen muss ist sie also erst gegen 6 Uhr morgens da!"

Ich sah ihn baff an. Das arme Mädel die musste ja ganz schön K.O sein. Und wir würden uns ja morgen bereits um 8 Uhr hier wieder treffen. Aber sicher würde sie im Flugzeug schlafen. Zeit genug hatte sie ja dafür. Mir fiel da aber noch was wichtiges ein.

"Weißt jetzt eigentlich jemand wie sie aussieht?"

Kai grinste nur und sah zu Uruha der ebenfalls schmunzeln musste.

"Keine Angst sie ist nicht hässlich. Wir haben ihr Foto gesehen. Sieht ganz nett aus. Schwarze Haare, blaue Augen, Rukis Größe..."

Als der Sänger seinen Namen hörte sah er auf.

"Meine Größe?", fragte er argwöhnisch und ich musste mir schlagartig ein Lachen verkneifen. Das unser Vocal nicht grad der Riese in Person war ist ja wohl kein Geheimniss aber das die Assistentin sogar ihn noch zu überragen schien war wohl das Schlimmste.

"Also sieht sie nicht so monstermäßig aus wie.."

"Wie wer mein Lieber?" Alle zuckten zusammen als ihre Managerin mit honigsüßer Stimme das Gespräch unterbrach. Ich sah sie nur geschockt an. Diese Klamotten...an diesem Körper. Der reinste Alptraum!!!

"Ihr habt aber alle richtig spekuliert. Kaito wird morgen früh gegen 6 Uhr eintreffen und hier um 8 Uhr bereits wieder antanzen. Sowas setze ich natürlich vorraus andernfalls kann sie gleich wieder gehen! Diese Europäerinnen sind ja eh für nichts gut!"

Uruha sah sie nur böse an. Immerhin hatte er an der Auswahl mitentschieden und schien Kaito wohl für sehr Arbeitskräftig zu halten. Damit es aber keine Diskussion mehr gab schnitt Kai ein anderes Thema an.

"Haben Sie schon den Terminkalender fertig, Frau Manamoshi?" Diese sah ihn erst überrascht an aber schien dem Themenwechsel mehr als herzlichst gesinnt zu sein.

"Ja das habe ich. Ihr 5 seid restlos ausgebucht bis nächstes Jahr Weihnachten!"

Das konnte ja was werden.....

Weiter zum proben kamen wir nicht denn nach knapp 7 Stunden war die Lust einfach weg. Frau Manamoshi hatte ein Einsehen und ließ uns dann gehen.

Allerdings hatte wohl keiner so wirklich Lust irgendwas zu machen weshalb wir alle zusammen ins Hotel zurück fuhren in dem wir bis Übermorgen bleiben würden.

Dort verabschiedeten sich Uruha und Ruki von uns und gingen in ihr Zimmer wo sie sich wohl gleich hinlegen würden. Kai hatte sich mittlerweile ein weiteres Doppelzimmer erzwingen können mit dem Argument 'Die Assistentin kommt ja auch noch!' Naja.....

Aoi und ich hingegen gingen auch in unser nun nur noch zu 2-bewohnbares Zimmer wo der Schwarzhairige sich ebenfalls gleich auf das Bett lümmelte während ich in dem Wohnzimmer auf der Couch saß und mir nen Comedy ansah.

//Abschalten tut sicher gut.....//

Die Comedy war allerdings nicht so der knüller weshalb ich auch bald genug hatte und aufstand.

//Ob Aoi wirklich schon schläft?//

Leis pirschte ich mich zu seinem Schlafzimmer und öffnet geräuschlos die Tür. Da lag er. Tief und fest schlafend, das Gesicht in das weiche Kissen gebettet. Ich kam etwas näher um ihn genauer anschauen zu können. Wie süß er aussah....

//Aoi-chan...// Über diesen Spitznamen musste ich schmunzeln. Wie oft hatte ich ihn schon in gedanken gesagt aber mich es noch nie getraut ihn auszusprechen. Ganz sachte ließ ich mich neben das Bett auf die Knie sinken genau neben Aois schlafender Gestalt. Wenn der einmal tief und fest schlief weckte ihn nichts mehr. Leicht zögernd hob ich die Hand um ihn damit an der Wange zu berühren. Wie weich diese war. Überhaupt hatte Aoi voll die weiche und sehr gepflegte Haut. Ich hatte das Gefühl wenn ich ihn zu dolle anfassen würde dann könnten auf seiner Haut blaue Flecke entstehen.

"Machst du das mit Absicht? Siehst du extra so süß aus wenn du schläfst oder auch wenn du wach bist?"

Ich war froh, dass er das nicht hören konnte. Verdammt wär das peinlich gewesen. Aber es war doch so. Wieso nur war er so süß? Und wieso fiel mir das heut wieder so auf? Es gab Tage da achtete ich nicht drauf wie er aussah oder wie er sich gab. An anderen Tagen achtete ich dafür umso mehr drauf. Wie er sich bewegte, wie er sprach, wie er aussah....

All dies verschlug mir manchmal richtig die Sprache. Diese schwarzen Haare, das blasse Gesicht, die dunklen Augen und der Piercing an seiner Lippe.

Ich musste seufzen als ich dies alles betrachtete. Diese ganzen Dinge erschufen die für mich perfekt aussehende Person. Nur hatte sie trotz der perfektionisierung einen sehr großen Fehler: Sie war männlich!

Es ist an der Zeit einzuräumen: Ich hab Aoi schon von anfang an innerlich angehimmelt. In meinen Träumen und Fantasien habe ich ihn immer auf Händen getragen und immer wenn wir miteinander redeten habe ich stets mit Engelszungen auf ihn eingeredet. Ging es ihm schlecht war ich immer der Erste der es wusste. Daraus wurde eine enge Freundschaft....eine sehr sehr enge Freundschaft...

Sicher wäre ich nur noch weiter in Träumerei versunken hätte sich unter meine Hand nicht etwas bewegt. Dieses war Aois Wange. Er hatte dne Kopf umgedreht und schlief aber weiter.

//Ein Glück....//

Seufzend entfernte ich mich von ihm und stand ganz auf. Er sollte lieber schlafen und sich ausruhen. Ebenso leise wie ich gekommen war verschwand ich wieder aus seinem Zimme rund schloss leis die Tür hinter mir.

Doch hörte ich nicht wie eine Stimme leis nach mir rief...

"Reita?"

~~~~~

Hier stoppe ich wieder.

Ich weiß es nicht wiedermal zu wenig ich werd mich beim nächsten Kapitel mehr anstrengen

versprech

das nächste Kapitel wird wohl noch nichts mit Weihnachten zu tun haben ich will ein Kapitel noch am Ende dieser Woche schaffen damit das nächste länger wird und auch das Weihnachtsfest beinhaltet.

Ob ich Neujahr auch schon mit rein baue weiß ich noch nicht

wenn nicht wird es auch erst am 6. oder 7 Januar fertig werdend a ich da erst wieder
aus der Klinik komme
bis dahin
vielen dank fürs Lesen
dat Kaito